

Rede von Felix Thier, Fraktionsvorsitzender, zum Tagesordnungspunkt „Umgang mit dem kreiseigenen Wald“, Kreistagssitzung am 02. Mai 2022

(Es gilt das gesprochene Wort.)

Anrede,

die folgende Rede wollte heute eigentlich unser Fraktionsmitglied Rüdiger Prasse halten. Leider ist er gesundheitlich kurzfristig verhindert. Erlauben Sie mir daher, seine Worte hier vorzutragen.

Liebe Abgeordnete des Kreistages,

die Verwaltung legt ein, gemeinsam mit Teilen des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt erarbeitetes, Leitbild für die kreiseigenen Wälder vor. Basierend auf Erfahrungen aus ca. 200 Jahren ordnungsgemäßer Landwirtschaft, gepaart mit dem Wissen über die Notwendigkeit der Anpassung der Strategien der Forstwirtschaft an die sich verändernden Umweltbedingungen, und in Reaktion auf die Nachhaltigkeitsrichtlinie des Landkreises Teltow-Fläming werden an der wirtschaftlichen Nutzung der kreiseigenen Forste kleinere Abstriche gemacht und deren Nutzung zu Erholungszwecken in den Vordergrund gehoben.

Dies bedeutet jedoch nicht, dass auf eine wirtschaftliche Nutzung der Wälder vollständig verzichtet wird. Zukünftig wird die Nutzung jedoch so gestaltet, dass den die Wälder aufbauenden Pflanzenarten die Möglichkeit gegeben wird, sich an die verändernden Umweltbedingungen anzupassen. Auf die Einführung von vorgeblich bereits an die erwarteten Umweltveränderungen angepassten Arten aus anderen geographischen Regionen wird daher verzichtet werden.

Zukünftig wird die Zusammensetzung der Vegetation nicht mehr nur über die Hauptbaumarten sondern über die gesamte Flora des Waldes gedacht werden. Es werden wieder die Umweltfaktoren und nicht lediglich die Selektion durch den Menschen bestimmen, wie die Wälder aufgebaut sind.

Ja, dies führt in den nächsten Jahren zu Mindereinnahmen in Höhe von ca. 20.000 Euro jährlich im Vergleich zu einer auf das Maximum der Produktion ausgerichteten Bewirtschaftung. Dies bedeutet aber auch einen geringeren Finanzmitteleinsatz des Kreises bei der Betreuung der Forste. Und, die genannte Differenz wird mit fortschreitendem Umbau

der derzeitigen Forste zu Wäldern, die in der Lage sind, sich an die sich verändernden Umweltbedingungen anzupassen, geringer werden.

Gleichzeitig sind die genannten Mindereinnahmen ein geringer Preis für die beabsichtigte Ertüchtigung der kreiseigenen Wälder angesichts der erwarteten Umweltveränderungen. Die Fraktion DIE LINKE/ Die PARTEI bittet die Mitglieder des Kreistages daher, dieser Beschlussvorlage zuzustimmen.